

## **Ethikrichtlinien Schweizerische Kampfsport Liga**

1. Kämpfen fördert Entschlossenheit und bildet den Charakter
2. Stärke, Mut, Ehrlichkeit und Mässigung sollen über Selbstverantwortung angestrebt werden.
3. Wer nicht über die Selbstkontrolle zur Einhaltung der Regeln verfügt wird ermahnt, verwarnt und gesperrt.
4. Auch der Club übernimmt Verantwortung für seine Kämpfer und wird bei mangelnder Verantwortungspflicht ebenfalls ermahnt, verwarnt und gesperrt (unter Auflagen gesetzt).

Zu 1. Die eigenen gedanklichen (bewegungsmotorischen) Muster immer wieder neu zu überarbeiten und noch technisch optimierter zu festigen bildet das Fundament des gesunden Kämpfens und das eines glücklichen Lebens.

Achte auf deine Gedanken, sie werden zu deinen Worten

Achte auf deine Worte, sie werden zu deinen Handlungen

Achte auf deine Handlungen, sie werden zu deinen Gewohnheiten

Achte auf deine Gewohnheiten, sie bilden deinen Charakter

Achte auf deinen Charakter, er bestimmt dein Schicksal

Zu 2. Vertrauen ist gut, erst bei Vertrauensmissbrauch sollten Kontrollen geschaffen werden. Verbote schaffen lehrre Arbeitsplätze. Der Mensch strebt nach Freiheit, schafft sich jedoch seine Sicherheit unökonomisch. Selbstsicherheit anzustreben und diese dann weiterzugeben schafft Vertrauen.

Zu 3. Wer am Wettkampftag das angemeldete Gewicht nicht erreicht. Wird beim ersten Mal Ermahnt und auf der Poolliste für die Schiedsrichter vermerkt, sodass schneller wegen übertriebener Härte verwarnt werden kann. Zudem wird damit gestartet werden darf ein Bussgeld (wird Ende Jahr unter den Lizenzierten verteilt) von CHF 10.- ausgesprochen. Im Wiederholungsfall wird das Bussgeld jeweils verdoppelt. Schwarte Liste folgt...

Zu 4. Erscheinen Kämpfer auf der Schwarzen Liste wird auch die Schule notiert und die Strafen werden kumuliert und mit den Vereinsverantwortlichen besprochen. Videoaufnahmen werden für Schulungszwecke (Schiedsrichterausbildung und Technische Reglemente) ausgewertet.